

Bibel für Kinder
zeigt:



David,
Der König
(Teil 1)



Text: Edward Hughes

Illustration: Janie Forest und Lazarus

Adaption: Lyn Doerksen

Deutsche Übersetzung © 2000
Importantia Publishing

Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

©2013 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte
kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.



Der junge David war auf der Flucht.
König Saul wollte ihn töten.



David lebte in der Wildnis in einer riesigen Höhle zusammen mit vierhundert Anhängern.



Manchmal hätten ihn die Soldaten
Sauls beinahe gefunden, ...



... doch David zog dann
immer anderswo hin.



Sauls Diener Doeg erzählte dem König, dass die Priester dem David zur Flucht verholfen hatten.

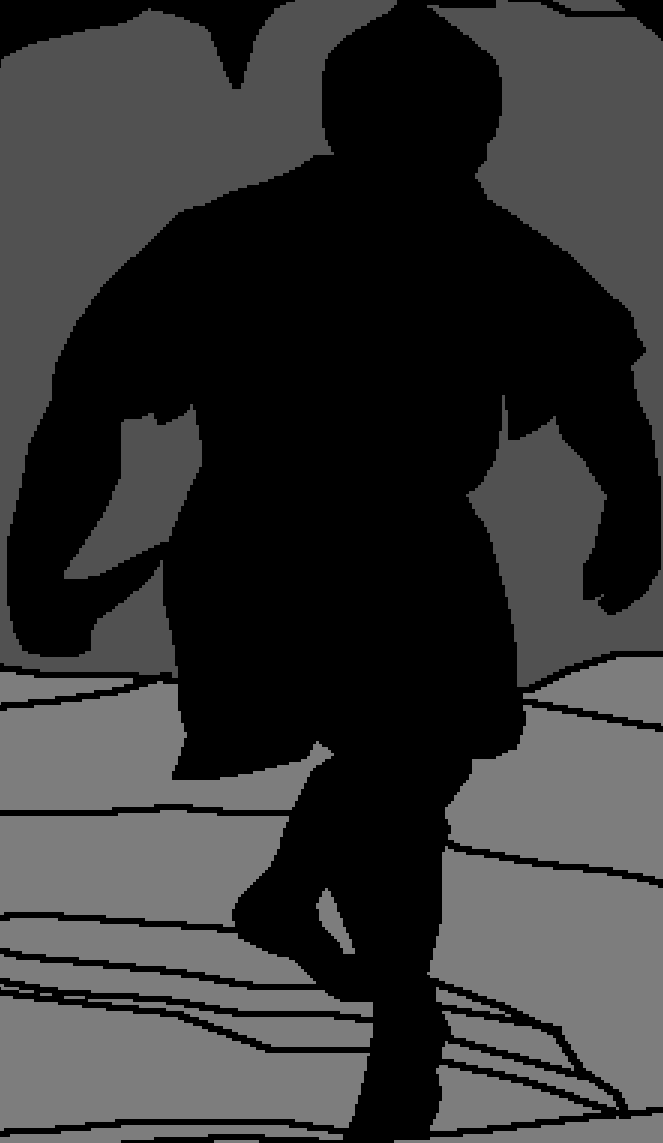
Saul befahl, sie zu töten.



Aber nur Doeg war bereit das zu tun. Brutal ermordete er achtundfünfzig Priester und ihre Familien mit seinem Schwert. Das war sehr böse.



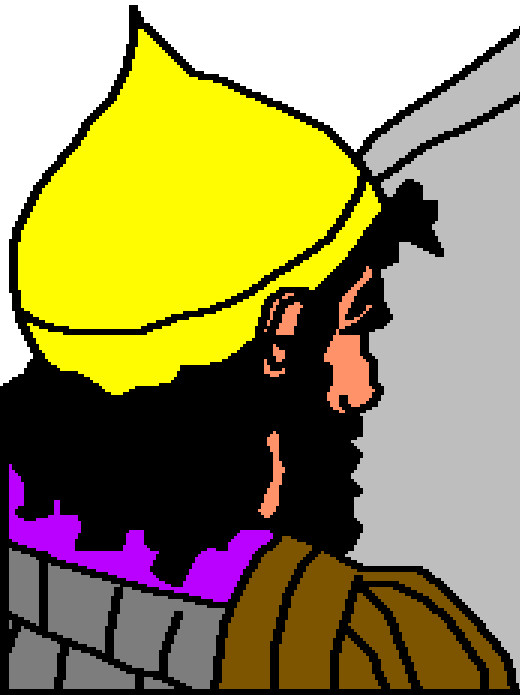
Eines Tages
jagte Saul
dem David
hinterher
und lief in
eine Höhle
hinein, ...



... wo David
und seine
Männer
sich gerade
versteckten.
Saul war
alleine!



In der Höhle
hätte David
den Saul
leicht töten
können.



Stattdessen kroch
er ganz nahe heran.



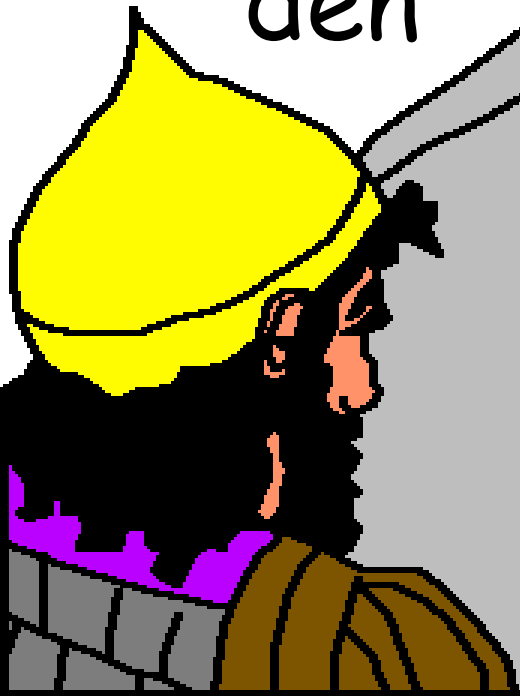
Mit seinem
scharfen Dolch
schnitt er
ein Stück
von dem



herunterhängenden
Gewand Sauls ab.



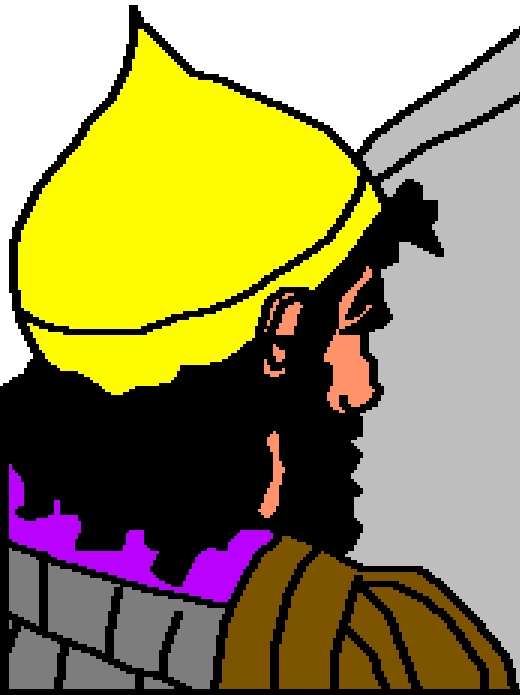
Als Saul wegging,
rief David ihm
zu: „Dort
drinnen
habe ich
den



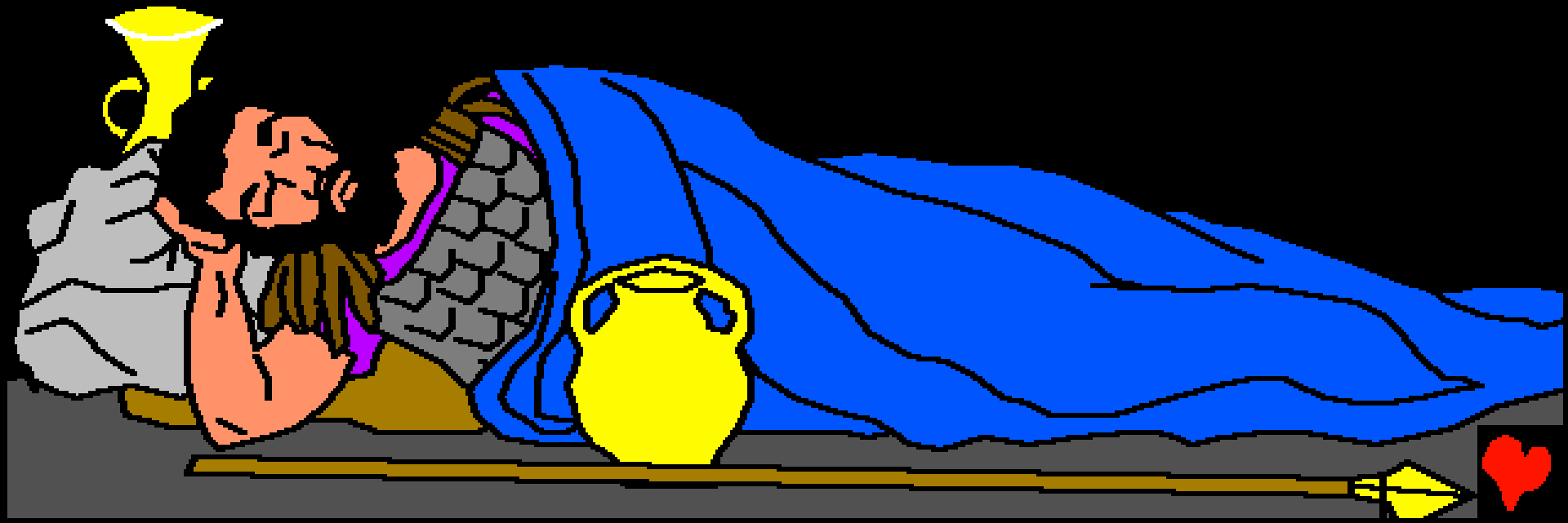
Zipfel von deinem Gewand
abgeschnitten und dich
nicht getötet.



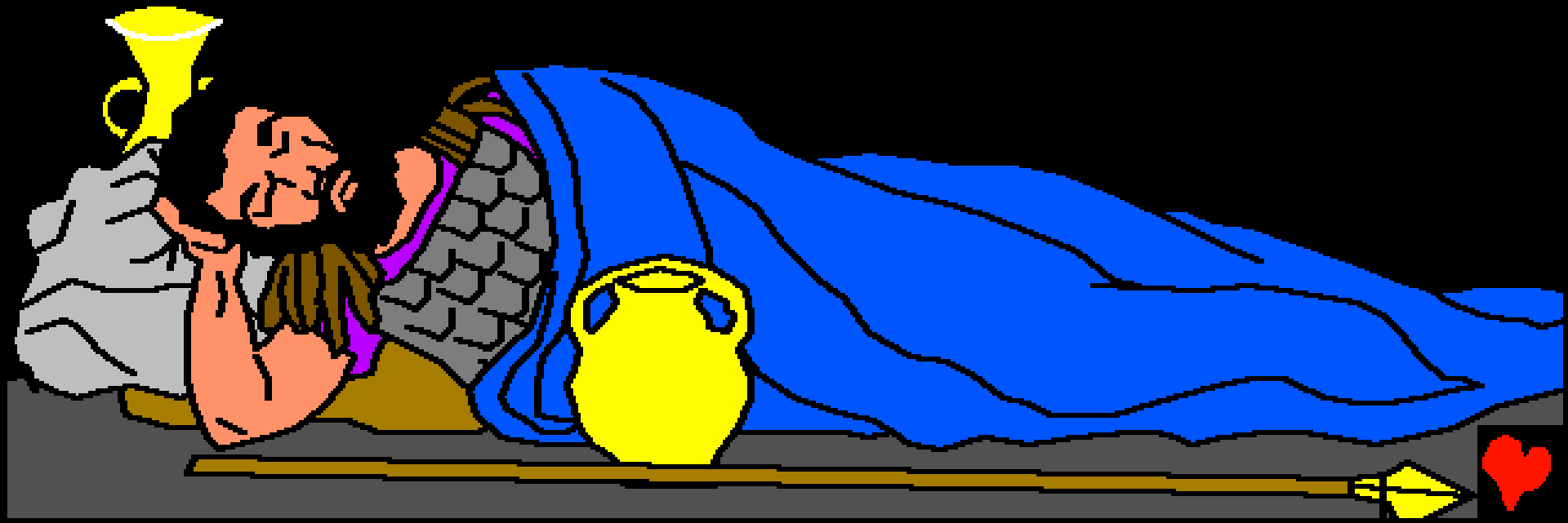
Erkenne
doch, dass ich
nichts Böses
gegen dich
vorhabe!"

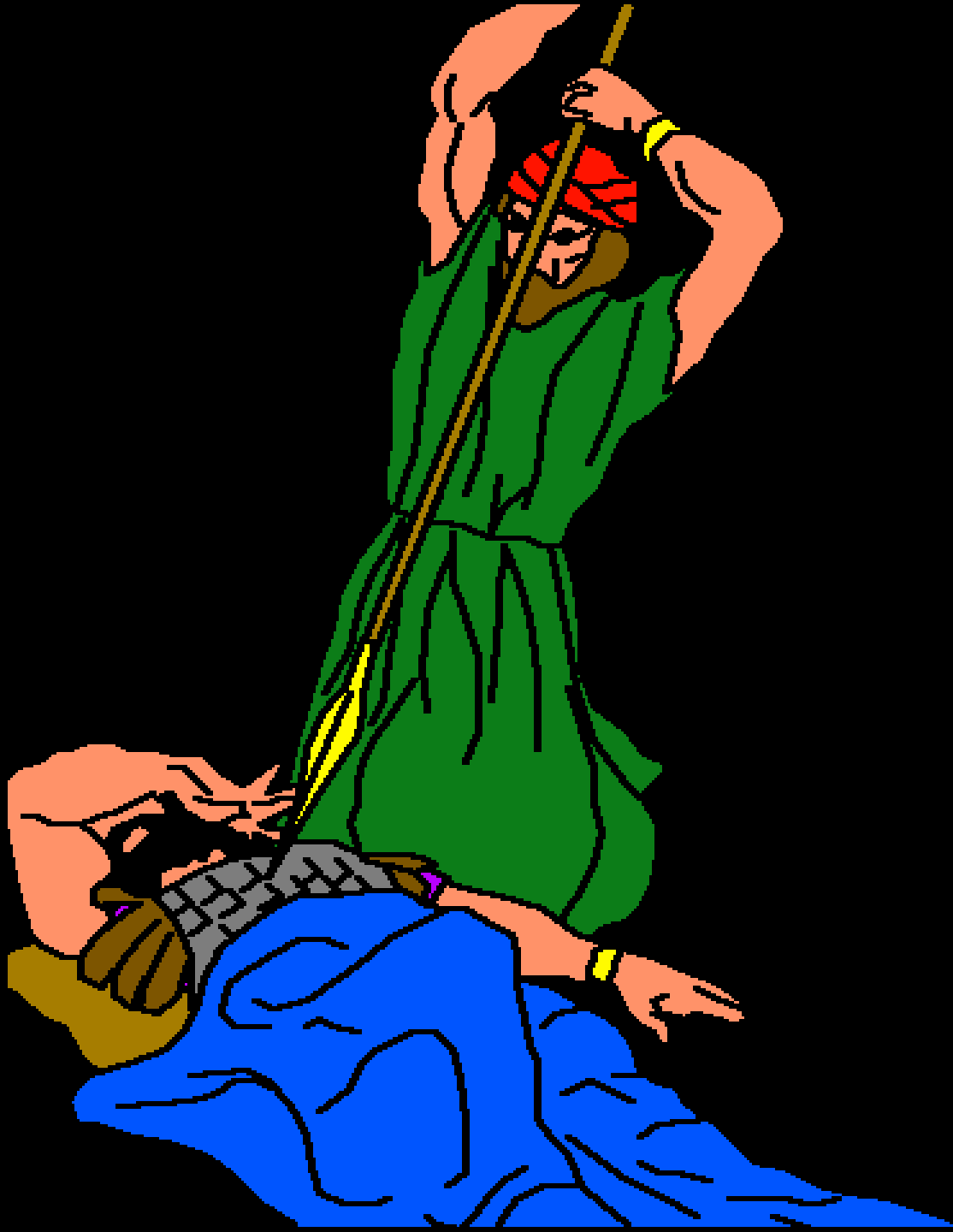


Saul sagte, dass es ihm Leid täte, David zu verfolgen. Doch bald kam sein alter Zorn zurück und er stellte eine Armee von dreitausend Männern zusammen, um David zu töten.



Eines Nachts während die
Armee schlief, schlichen sich David
und Abischai, einer seiner Soldaten,
in das Lager, wo Saul sich zum
Schlafen hingelegt hatte.





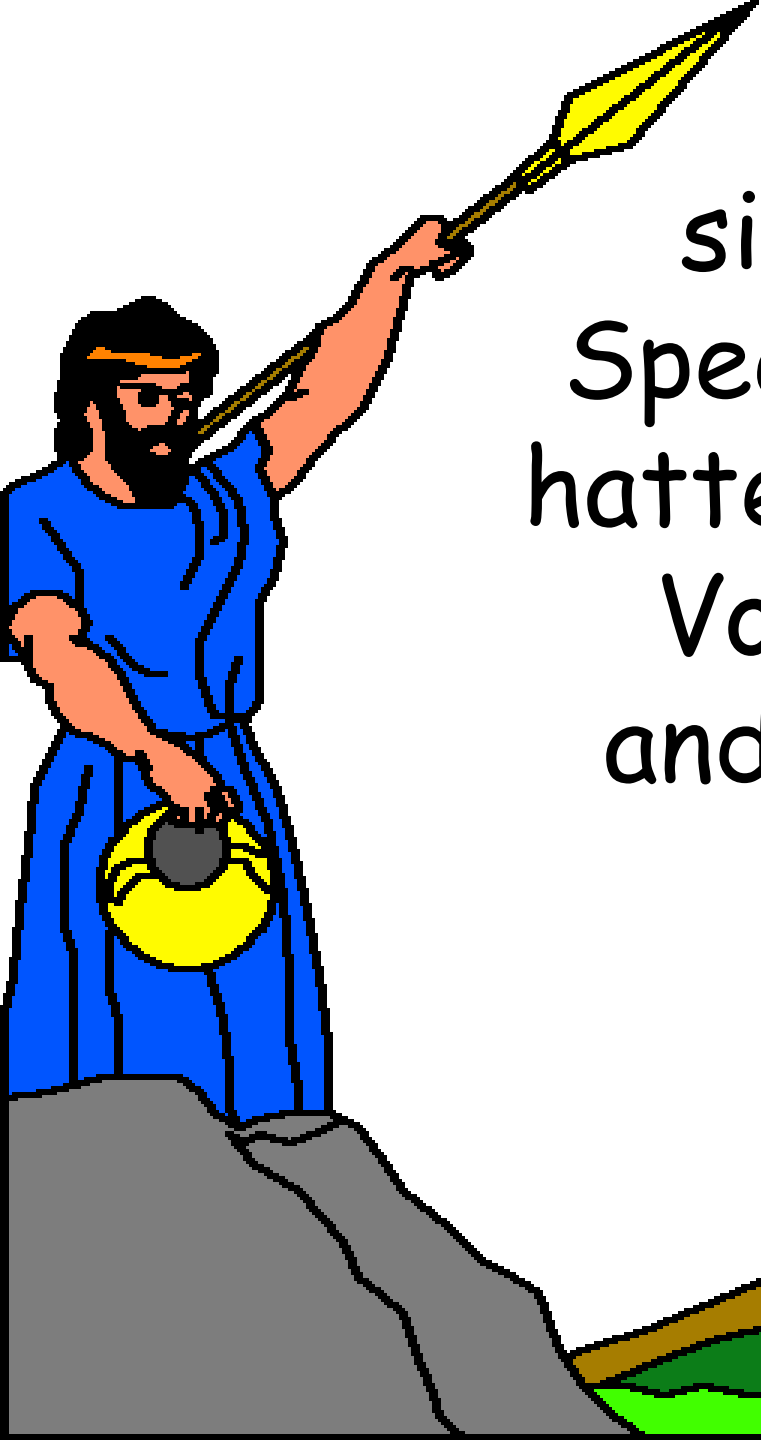
„Gott hat dir heute deinen Feind in die Hand gegeben“, flüsterte Abischai.





„Bitte lass mich
ihn sofort mit
dem Schwert zu
Boden schlagen
und ich werde
kein zweites Mal
zuschlagen
müssen.“





David weigerte sich. Nachdem er Sauls Speer und Krug genommen hatte, verließ er das Lager. Von einem Hügel auf der anderen Seite rief David, bis Saul ihn hörte.





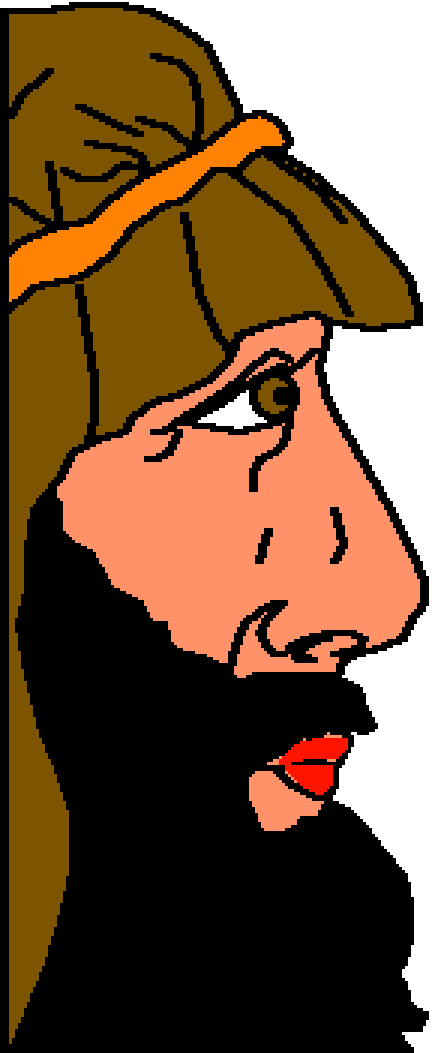
Ein weiteres Mal
sah Saul, dass
David ihn hätte
töten können,
aber es nicht tat.



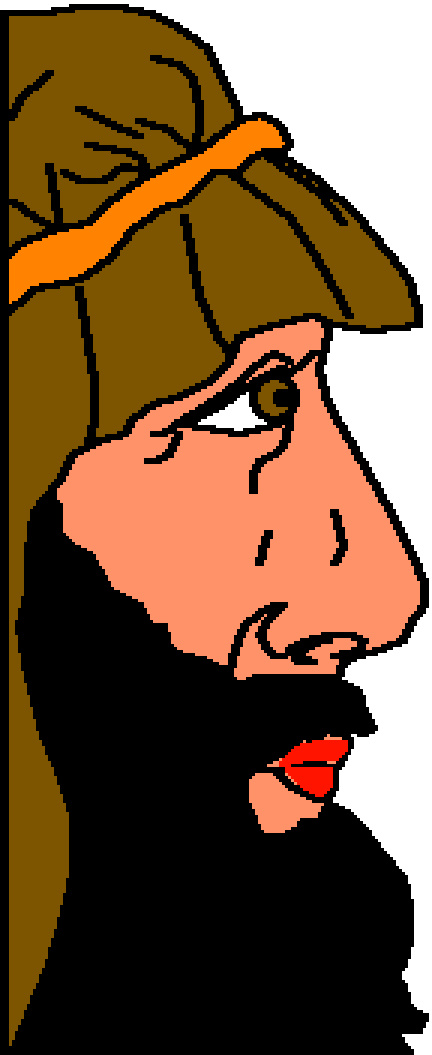
Und wieder sagte Saul, es täte ihm Leid, dass er David wehtun wollte. Doch David wusste, dass er Sauls Wort nicht trauen konnte.



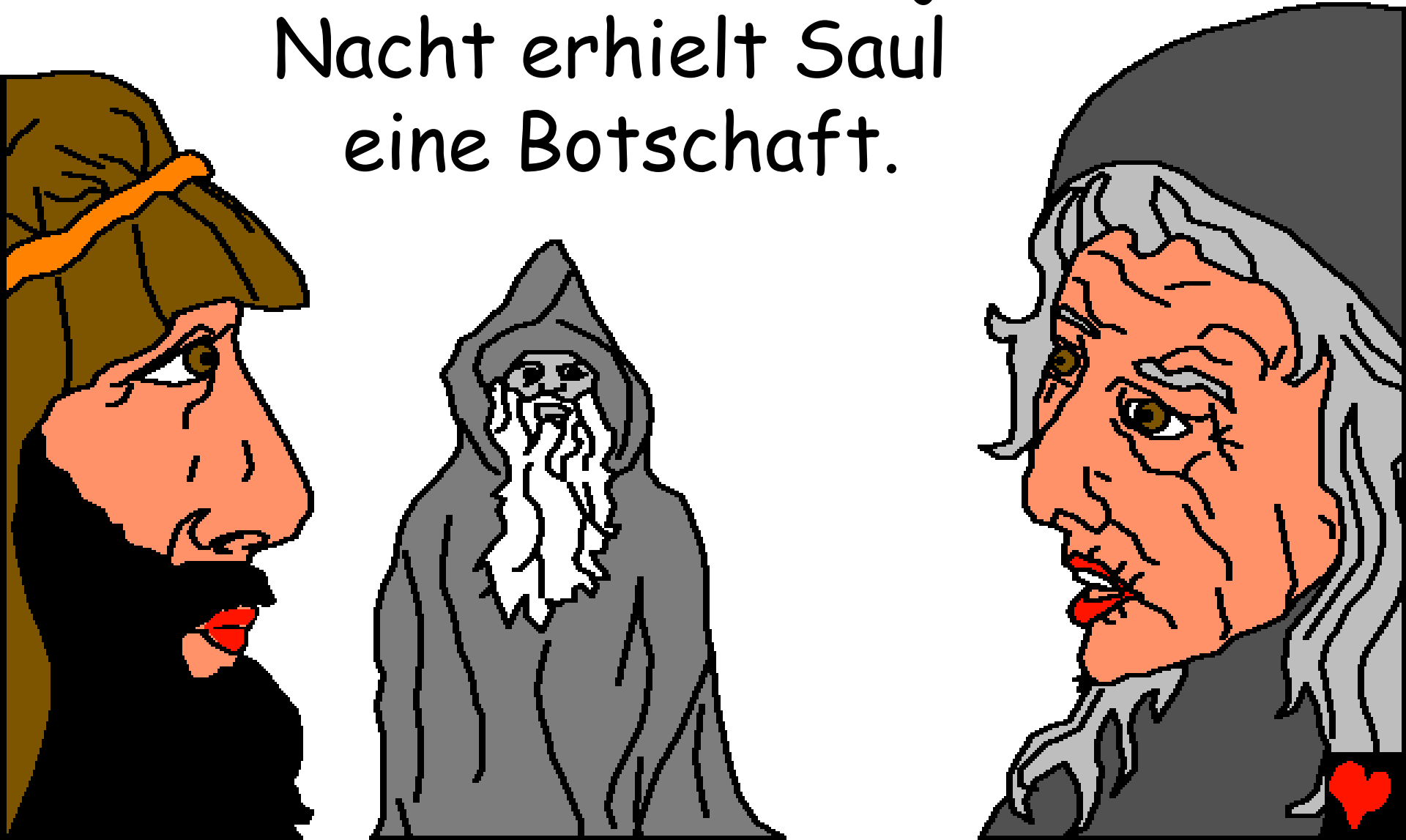
In dieser Zeit war Samuel schon tot. Er war der Prophet, dem Gott befohlen hatte, zuerst Saul und dann David zum König über Israel zu salben.



Als die Philister
Israel angriffen,
tat Saul etwas
Furchtbares,
etwas, was Gott
verboten hatte.



Er befahl einer Frau, Samuel von den Toten zu rufen. In jener Nacht erhielt Saul eine Botschaft.



„Der HERR hat dich verlassen und ist dein Feind geworden. Der HERR hat dir dein Königtum aus der Hand gerissen und es einem anderen gegeben, nämlich David.



Morgen wirst du mit deinen Söhnen bei mir sein. Der HERR wird auch die Armee Israels in die Hände der Philister geben." Als Saul das hörte, brach er vor Angst zusammen.



Die Philister kämpften
gegen Israel und dann
flohen die
Männer von
Israel.



Die Philister töteten
Sauls Söhne, auch
Jonathan,
Davids
guten
Freund.



Saul wurde
durch die
Bogenschützen
schwer
verwundet
und sagte
zu seinem
Waffenträger:



„Zieh dein Schwert
heraus und erstich
mich, damit nicht
diese bösen
Männer kommen,
um mich zu
erstechen
und mich zu
entehren.“

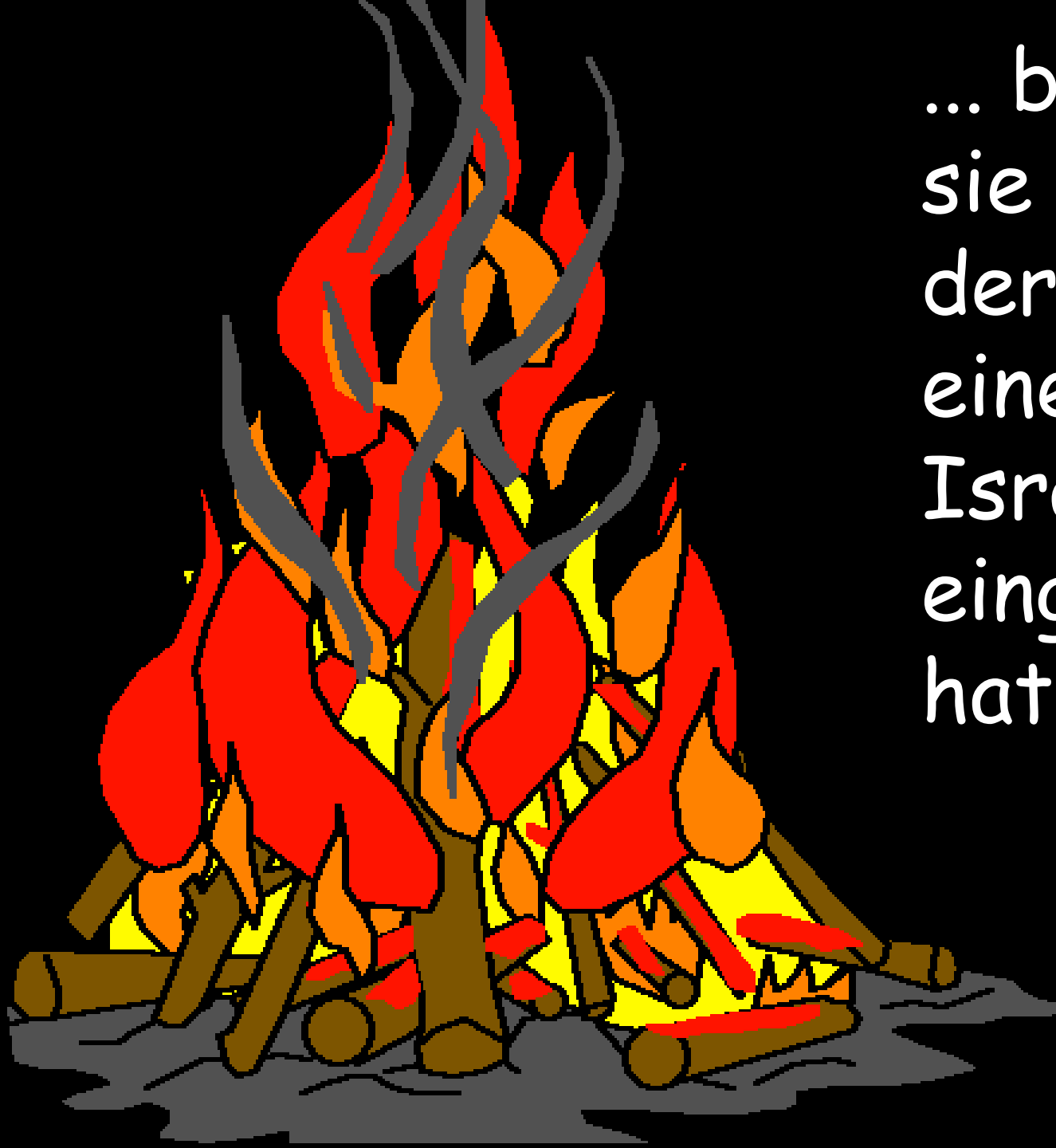


Doch sein
Waffenträger
wollte nicht,
denn er hatte
sehr große
Angst. So nahm
Saul ein Schwert
und warf sich
darauf.



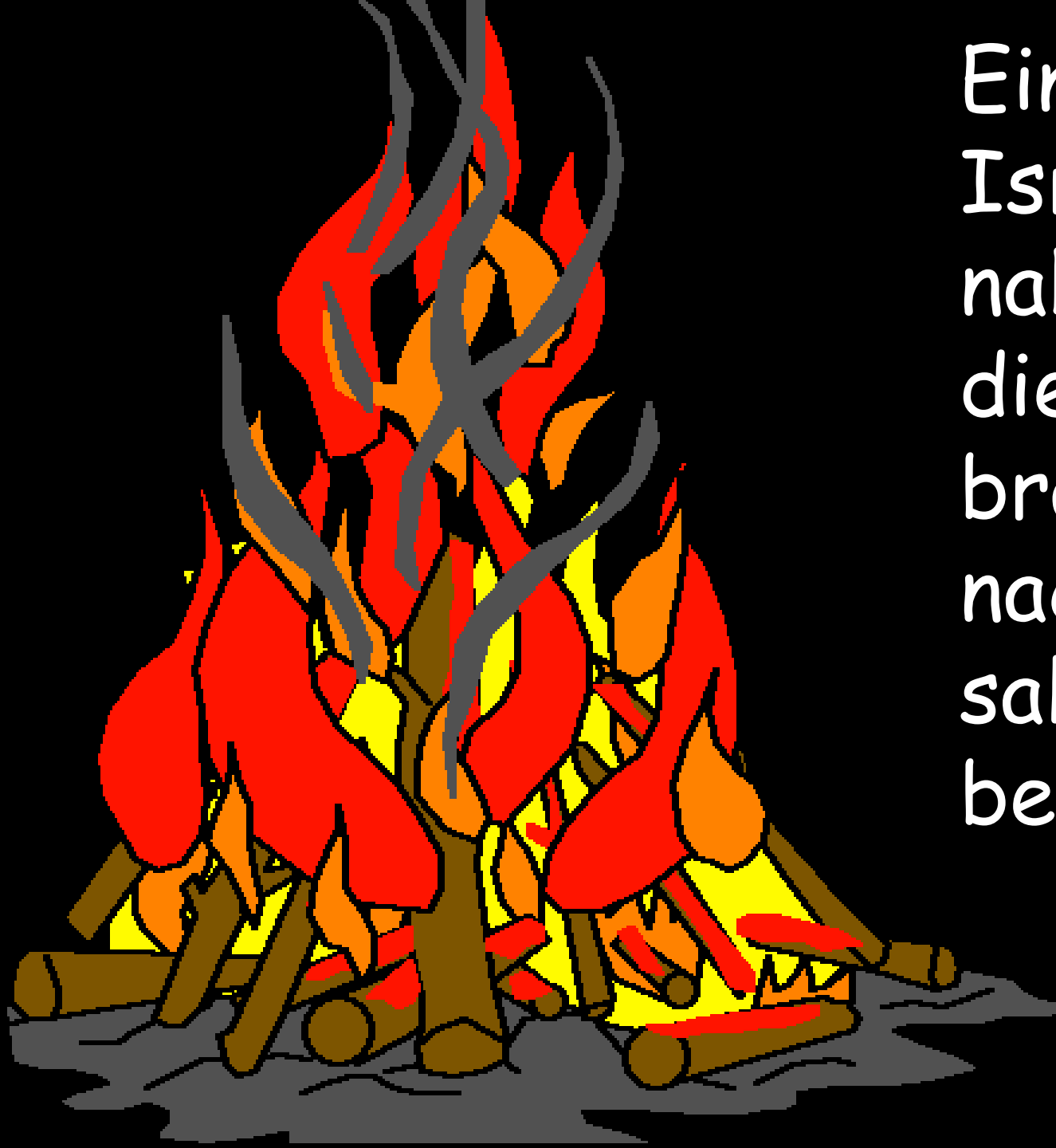
Nachdem die
Philister die
toten Körper von
Saul und seinen
Söhnen gefunden
hatten, ...





... befestigten
sie diese an
der Mauer
einer Stadt in
Israel, die sie
eingenommen
hatten.





Einige mutige
Israeliten
nahmen
diese Körper,
brachten sie
nach Hause,
salbten und
begruben sie
in Israel.





Als David die
furchtbaren
Nachrichten
hörte, trauerte,
weinte und fastete
er bis zum Abend
wegen Saul und
wegen Jonathan, ...





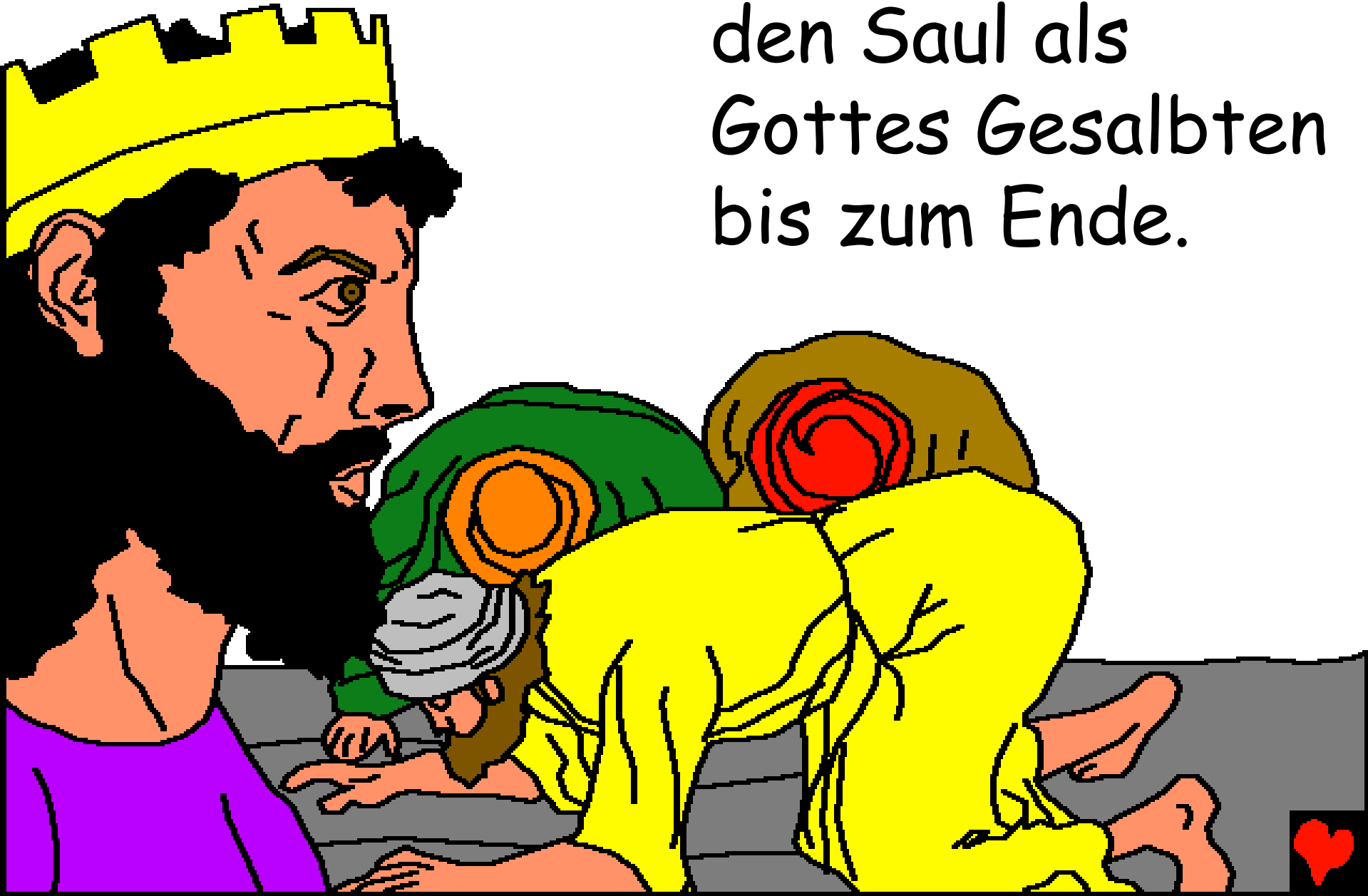
... dessen Sohn,
und wegen des
Volkes des
HERRN, weil
es durch das
Schwert
gefallen war.



Obwohl Saul
versucht hatte,
David zu töten, ...



... ehrte David
den Saul als
Gottes Gesalbten
bis zum Ende.



Nun ehrte Gott
David und machte
ihn zum König
anstelle von Saul.



„David, Der König (Teil 1)“

Die Geschichte aus Gottes Wort,
der Bibel,

steht im

1 Samuel 24-31 und 2 Samuel 1-2

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt
Licht.“ Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben.
Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe
für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen
Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus
starb am Kreuz als Strafe für unsere
Sünden. Jesus wurde von den Toten
auferweckt und kehrte in den Himmel
zurück. Deshalb kann Gott unsere
Sünden vergeben.



Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist.

Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

